16. November 2026

Pressemitteilung

Gestiegene Kosten machen Preisanpassung erforderlich

ZEAG und Gasversorgung Unterland erhöhen zum 1. Januar 2027 die Preise in der Grundversorgung Strom, Gas und Wärmestrom

Heilbronn. Die Preise für Haushaltsstrom in der Grundversorgung der ZEAG Energie AG ändern sich zum 1. Januar 2027. Grund dafür sind gestiegene Kosten bei allen drei Bestandteilen des Strompreises. Das sind erstens die gesetzlichen Steuern, Abgaben und Umlagen, zweitens die staatlich regulierten Netzentgelte sowie drittens die Kosten für Beschaffung und Vertrieb.

Insbesondere die Beschaffungskosten liegen im Vergleich zum Jahresbeginn deutlich höher und schwanken zudem stark. Konkret sind es beim Strom rund 80 Prozent mehr, beim Gas sogar 160 Prozent.[1] Damit haben sich die Gasbeschaffungspreise im Jahresverlauf mehr als verdoppelt.

Preis für Haushaltsstrom steigt

Die ZEAG kann durch ihre langfristig ausgerichtete Beschaffung kurzfristige Preissprünge an den Energiemärkten für ihre Kund*innen teilweise abfedern. Die anhaltend hohen Börsenpreise wirken sich dennoch auf die Preise für Haushaltsstrom aus. Bei der Preiskalkulation fallen zusätzlich die ebenfalls gestiegenen gesetzlichen Preisbestandteile und staatlich regulierten Netzentgelte ins Gewicht.

Dadurch steigt der Strompreis in der Grundversorgung der ZEAG zu Jahresbeginn um 9,9 Prozent. Ein Musterhaushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 2.500 Kilowattstunden (kWh) zahlt dann 98,08 Euro pro Monat (alle Preisangaben inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer). Das bedeutet monatliche Mehrkosten von 8,87 Euro. Der Arbeitspreis für Haushaltsstrom in der Grundversorgung der ZEAG beträgt ab dem 1. Januar 2027 38,97 Cent je kWh, der Grundpreis 16,89 Euro pro Monat.

Geopolitik beeinflusst Gaspreis

Der Krieg im Iran erschwert den Schiffsverkehr in der Straße von Hormus. Dadurch gelangen weniger Gaslieferungen nach Europa. Das hat in den vergangenen Monaten zu einem erheblichen Preisanstieg bei der Gasbeschaffung geführt (vgl. oben). Daher erhöhen sich die Preise in der Grundversorgung der ZEAG-Tochter Gasversorgung Unterland zu Jahresbeginn ebenfalls.

Ab dem 1. Januar 2027 steigen die Preise in der Grundversorgung um 15,3 Prozent. Der Arbeitspreis beträgt dann 13,67 Cent je kWh. Der Grundpreis bleibt

[1] Entwicklung der Großhandelspreise der Standardhandelsprodukte für Strom & Gas je für eine Lieferung im Kalenderjahr 2027; Stand Mitte November 2026

mit 17,85 Euro brutto pro Monat unverändert. Für einen Musterhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh erhöhen sich die Kosten um 32,67 Euro auf 245,68 Euro je Monat.

Wärmestrompreise ebenfalls betroffen

Die gestiegenen Beschaffungskosten für Strom erhöhen auch die Preise für Wärmestromkund*innen. Je nach Heizart fallen die Mehrbelastungen dabei unterschiedlich aus.

Ein Musterhaushalt mit Wärmepumpe und einem Jahresverbrauch von 6.500 kWh zahlt ab Jahresbeginn monatlich 18,05 Euro mehr, was einer Veränderung von 11,4 Prozent entspricht.

Musterhaushalte, die eine Elektrospeicherheizung mit getrennter Messung nutzen, haben bei einem Jahresverbrauch von 5.200 kWh Mehrkosten von 15,22 Euro pro Monat, was einer Veränderung von 12 Prozent entspricht.

Die ZEAG schafft mit der frühen Information Transparenz zur Entwicklung der Preise für ihre Kund*innen. Das Energieunternehmen aus Heilbronn und seine Tochter Gasversorgung Unterland informieren betroffene Kund*innen in den kommenden Tagen zudem individuell über die für sie jeweils geltenden Änderungen. Die Preise in Tarifen außerhalb der Grundversorgung können sich in unterschiedlicher Höhe und zu anderen Zeitpunkten ändern.

Sollte die Bundesregierung eine Senkung der Stromsteuer beschließen, wird die ZEAG dies an ihre Kund*innen weitergeben.

+++

Über die ZEAG Energie AG

Die ZEAG Energie AG mit Sitz in Heilbronn ist in der Region Heilbronn-Franken in den Geschäftsfeldern Erneuerbare Energieerzeugung, Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sowie Quartiersentwicklung aktiv. Mit ihren Netzgesellschaften NHF und NHL ertüchtigt sie Stromnetze in der Region für die Energiewende. Bis zum Jahr 2030 möchte die ZEAG rund eine Milliarde Euro in ihren strategischen Geschäftsfeldern Grüne Energie, Digitale Märkte und Systemkritische Infrastruktur investieren.

Die ZEAG ist ein Tochterunternehmen der EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Pressekontakt

Heiko Willrett
ZEAG Energie AG
heiko.willrett@zeag-energie.de
07131 610-1013

www.zeag-energie.de